



Ministerium für Finanzen
Baden-Württemberg

📅 19.06.2020

NEUVERPACHTUNG

Staatsdomäne Schafhof hat neuen Pächter



📷 Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg

Die Staatsdomäne Schafhof in Schöntal-Bieringen hat einen neuen Pächter. Über 58 Hektar Fläche werden von einem jungen Schäfereibetrieb mit rund 500 Mutterschafen und 350 Lämmern, 30 Ziegen, zwei Eseln und Hütehunden bewirtschaftet.

„Ich freue mich sehr, dass ein junger und engagierter Schäfer die Landesdomäne neu bewirtschaftet. Für den Natur- und Landschaftsschutz ist eine Beweidung der Wiesen im Jagsttal unverzichtbar“, sagte Finanzstaatssekretärin Gisela Splett, in deren Verantwortungsbereich die landeseigene Hofstelle und die dazugehörigen Flächen fallen.

„Die Schafhaltung hat in Baden-Württemberg traditionell einen hohen Stellenwert. Unsere Schäfereien erzeugen hochwertige Produkte und pflegen einmalige Landschaften. Wir bekennen uns ganz klar zur Schafhaltung in Baden-Württemberg und setzen mit der Verpachtung der Domäne Schafhof an einen

jungen Schäfer ein klares Zeichen“, sagte Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL. Das Land unterstütze die Schäfereien auf vielfältige Art und Weise. Diese Verpachtung sei ein Beispiel dafür.

Das Land Baden-Württemberg ist Eigentümer der Domäne Schafhof. Seit Jahrzehnten bewirtschaftet und pflegt ein Schäferbetrieb die landwirtschaftlichen Flächen. Nach dem überraschenden Tod des vorherigen Pächters musste neu verpachtet werden. Zur Domäne gehören 31 Grundstücke mit über 58 Hektar Fläche sowie eine Hofstelle mit Wohnhaus, Schafstall und Wirtschaftsgebäuden.

Die neue Schafherde musste rechtzeitig zur Vegetationsperiode auf die Wiesen geführt werden. Das für die Verpachtung zuständige Amt Heilbronn des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg hat innerhalb kurzer Zeit einen neuen Pächter gefunden. Gemeinsam mit der Landwirtschafts- und der Naturschutzverwaltung konnte die Domäne an den neuen Schäferbetrieb übergeben werden. Mit den Schafen ist eine ökologische Bewirtschaftung der Flächen gewährleistet. Zudem wird auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel verzichtet.

Weitere Informationen:

Landesweit gibt es 58 Staatsdomänen, also größere landwirtschaftliche Liegenschaften im Eigentum des Landes. Die Gesamtfläche aller Domänen beträgt rund 5.800 Hektar mit rund 1.600 Grundstücken.

29 der 58 Staatsdomänen sind zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet. Die Betriebe sind nach den Pachtbedingungen zur ordnungsgemäßen Landbewirtschaftung unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte verpflichtet. Weitere 29 Domänen betreibt das Land mit Landeseinrichtungen selbst. Die Aufgaben reichen von universitärer Forschungsarbeit zu standortgerechter und umweltschonender landwirtschaftlicher Wirtschaftsweise, über Vollzugseinrichtungen der Justizverwaltung bis hin zu einer Krankenstation für Tiere der Wilhelma.